

LEBENS-LANGES LERNEN

In vielen Ausbildungsbetrieben gehört der Satz: „Lehrjahre sind keine Herrenjahre“ zum Standard-repertoire. Allerdings birgt der Spruch einen großen Trugschluss: Es gibt vermeintlich eine Zeit, in der man **ausgelernt** hat und wissend ist.

Dagegen steht unsere sich schnell bewegende Welt, in der das Bild der lebenslang Lernenden viel realistischer als das der Ausgelernten ist.



Wie hilft uns das in der Praxis? 
Die bewusste Inkompetenz ist ein wichtiger Schritt in der persönlichen **WEITERENTWICKLUNG**. Lasst uns den Schmerz des Lernens daher umarmen und nicht versuchen, ihn zu vermeiden.

Auch wenn wir in vielen Bereichen kompetent sind, ist es wichtig, regelmäßig und bewusst in die Rolle des Azubis zu gehen.

Machen wir uns die **Stufen des Lernens** bewusst:

1. Wir starten in der Stufe der **unbewussten Inkompetenz**. Das fühlt sich gut an, denn wir wissen nicht, was wir nicht wissen.
2. Dann beginnt es, unangenehm zu werden. Wir sind in der **bewussten Inkompetenz**. Wir sind uns unserer Fehler bewusst und das macht wenig Spaß.
3. Durch Übung gelangen wir in die Stufe der **bewussten Kompetenz**. Wir sind konzentriert und haben Erfolgserlebnisse.
4. Routine führt uns in die **unbewusste Kompetenz**.



Neugierig auf
mehr Tools?
(klicke oder scanne den qr-code)